



Prof. Dr. Rolf Pohl zum Thema „Volksgemeinschaft“

VON RAINER BUITKAMP

Am 23. Februar 2017 kam Prof. Dr. Rolf Pohl ins Forum des GBG. Die Fachgruppe Geschichte lud ihn ein, um mit den LKs des 12. Jahrgangs und interessierten Elftklässlern über das beim Thema Nationalsozialismus zentrale Konzept der „Volksgemeinschaft“ zu diskutieren. Sein Vortrag war so anregend von Power-Point-Grafiken begleitet, dass mehr diskutiert als nur zugehört wurde. Für die Beteiligten war es besonders spannend, weil viele aktuelle Bezüge gezogen werden konnten. Da Rolf Pohl kein Historiker, sondern Sozialpsychologe ist, ist sein wissenschaftlicher Ansatz zumindest viel meinungsfreudiger als das doch eher quellenbezogene Vorgehen der Historiker, was die zwei Wochen zuvor stattgefundene Veranstaltung mit Daniel Kaune zum Thema „Krise des Spätmittelalters bis zur Reformation“ keineswegs schmälern soll.

Leider gehört Rolf Pohl zum letzten Vertreter seiner Zunft, zumindest in Hannover. Dies belegt der Ausschnitt eines Artikels der Tageszeitung taz, welcher kurz zuvor zu lesen war. Dass die Fachgruppe Geschichte zumindest bei der Wahl des

Dozenten auch anderweitig auf der Höhe der Zeit ist, belegt der Auftritt von Rolf Pohl eine Woche später bei der Talkshow mit Olli Schulz und Jan Böhmermann auf ZDF-Neo. Hier war „unser“ Dozent sogar der einzige ernstzunehmende Teilnehmer bei einer Diskussion zum Thema „Männer- und Frauenrollen“, seinem zweiten Forschungsschwerpunkt. Wer jetzt möglicherweise mehr von Rolf Pohl wissen möchte, kann sich neben der Lektüre seiner umfangreichen Publikationen auch bequemer anhand vieler Youtube-Beiträge informieren.



GBG